



## **DRINGLICHKEITSANTRAG**

an den BA 21 zur Sitzung am 03.06.2025

### **Verkaufsstand am Pasinger Bahnhofplatz**

Der BA 21 fordert die LH München auf, von der DB die umgehende Entfernung des neuen Verkaufsstandes auf der Ostseite des Haupteingangs zu fordern. Dazu muss insbesondere die Denkmalschutzbehörde einbezogen werden. Zusätzlich müssen die Fluchtwege und Feuerwehraufstellflächen überprüft werden.

Zudem ist die Behindertenbeauftragte der Stadt München hinzuzuziehen, da der Blindenleitweg eingeschränkt wurde.

#### **Begründung:**

Seit einigen Wochen steht auf dem Pasinger Bahnhofsvorplatz ein neuer Verkaufsstand, der an Größe, Höhe und Dimension alle bisherigen Verkaufsstände deutlich übertrifft. Dieser Verkaufsstand behindert nicht nur die Durchwegung und passt sich überhaupt nicht in die Architektur ein, er verhindert auch den Blick auf den Taxistandplatz an der Bäckerstraße, so dass Reisende nun regelmäßig stranden.

Der Pasinger Bahnhofsvorplatz ist sehr stark frequentiert. Dies muss auch bei der Möblierung des Vorplatzes berücksichtigt werden.



Der BA bittet die LH München die Aufstellung der Verkaufsstände mit dem Denkmalschutz zu besprechen und dahingehend zu prüfen. Insbesondere da der neue Verkaufsstand den Blick auf den Bahnhof massiv behindert und der Vorplatz immer mehr zu einer Hüttenansiedlung verkommt. Teile des Verkaufsstandes ragen in den Blindenleitweg hinein. Dies kann nicht sein und muss sofort behoben werden.

Pasing - Obermenzing, den 03.06.2025

Sven Wackermann  
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl  
stellv. Fraktionssprecherin

Frieder Vogelsgesang  
BA-Vorsitzender

